



Deutscher
Fallschirmsportverband e.V.
Geschäftsstelle
Helmut Bastuck

Comotorstr. 5
66802 Ueberherrn

Telefon: 06836 - 92307
Telefax: 06836 - 92308

info@dfv.aero
www.dfv.aero



 SID MARKETING

SID Sportmarketing &
Communication Services GmbH
Ursulaplatz 1
D-50668 Köln

fon: +49 / 221 / 99880-300
fax: +49 / 221 / 99880-310

redaktion@sid-marketing.de

News 4 / 05.09.2016

Deutsche Meisterschaften Fallschirmsport

- **Airbus unterstreicht Vormachtstellung**
- **Formationsteams verteidigen Titel**
- **Rekord im Wingsuit-Fliegen**

Bremgarten. Bei den Deutschen Meisterschaften der Fallschirmsportler auf dem Flugplatz Bremgarten (Baden-Württemberg) haben die beiden Teams von Airbus die Formationswettbewerbe einmal mehr dominiert und sich im dritten Jahr in Folge den Titel geholt. Der Airbus-Vierer aus Illertissen mit Olaf Biedermann (Furth/Oberhaching), Göran Meyer (Ludwigsburg), Thomas Mack (Marsuhl), Christian Schaefer (Heilbronn) und Videomann Andreas Trögele (Schemmerhofen) erzielte in allen zehn Durchgängen die Höchstpunktzahl und verwies mit 194 Punkten den Itzehoe-Vierer von Atomix YUU Skydive mit 167 Punkten (Janine Tillenburg/Köln, Holger Sass/Eckernförde, Andrea Kleinschmidt/Hamburg, Peter Ingenhaag/Augustdorf, Videomann Lars Naeve/Hannoversch Münden) sowie den FSC Remscheid mit 152 Punkten (Thomas Spielvogel/Furth/Oberhaching, Uli Sehrbrock/Braunschweig, Steffen Schiedek/Hannover, Kai Wolf/lebt in den USA, Videomann Alexander Hau/Hamburg) mit großem Vorsprung auf die Plätze.

Auch im Achter ging Gold an das Team Airbus, das sich aus dem Airbus- und dem Remscheid-Vierer zusammensetzte (Video Andreas Trögele). Der Südwest-Achter mit Petra Bärenfänger, Henning Stumpp (beide Offenbach), Markus Bastuck (Wallerfangen), Roman Bodtländer (Schwalbach), Thomas Kempl (Schwaben), Carsten Reese (Seevetal), Dieter Schwarz (Eisenach), Uwe Soppa (Delmenhorst) und Video Erik Lorenz (Bad Sobernheim) konnte zwar die Runden fünf und neun für sich entscheiden, musste sich am Ende aber klar mit 109:129 Punkten beugen.

Während in den Freifallformationswettbewerben über die Jahre anhaltend ansprechende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sind, sieht es in den artistischen Disziplinen und im Kappenformationspringen zunehmend problematisch mit der Beteiligung aus. „Hier fehlt es schlichtweg an Nachwuchs“, konstatierte Helmut Bastuck, Geschäftsführer des Deutschen Fallschirmsportverbandes. In den offenen, also den höchsten Klassen, war oft nur ein Team am Start.



Deutscher
Fallschirmsportverband e.V.
Geschäftsstelle
Helmut Bastuck

Comotorstr. 5
66802 Ueberherrn

Telefon: 06836 - 92307
Telefax: 06836 - 92308

info@dfv.aero
www.dfv.aero



 **SID** MARKETING

SID Sportmarketing &
Communication Services GmbH
Ursulaplatz 1
D-50668 Köln

fon: +49 / 221 / 99880-300
fax: +49 / 221 / 99880-310

redaktion@sid-marketing.de

News 4 / 05.09.2016

- 2 -

So ging der Titel im Freestyle an 3-FLY Neustadt-Glewe (Mario Bosecke/Neustadt Glewe, Michael Jung/Hamburg, Video John Cragg/Köln). Gold im Freestyle gab es für das Duo Nimbuz vom Sprungplatz Marl: Philipp Exner (Recklinghausen) mit Videomann Mark Schillberg (Frankfurt/M.). Deutscher Meister im Kappenformationsspringen wurden Stack Attack Schweighofen (Peter Hormuth/Neustadt, Björn Schubnell/Frankfurt a.M., Video Volker Jordan/Karlsruhe) in der 2er-Sequenz und Casino Royal Illertissen (Sandra Büttler/München, Patrick Würsching/Neubiberg, Video Florian Rommel/Karlsruhe) in der 2er-Rotation.

Ihr DM-Debüt feierten in Bremgarten die Wingsuit-Springer und Speedskydiver. Bei den Wingsuitemern gab es im Einzelwettbewerb (Disziplin Performance) einen deutschen Rekord in der Teilkategorie Distanz: Helmut Tacke aus Essen legte im Sinken zwischen 3000 und 2000 Metern eine horizontale Strecke von 3797 Metern zurück – mit noch nicht geöffnetem Fallschirm, also im freien Fall. Er gewann am Ende auch den Dreikampf aus Distanz, Langsamfallen und Höchstgeschwindigkeit mit der Wertzahl 287,6 vor Florian Kaschuba (Sprockhövel/278,4) und Kay Rüber (Leverkusen/271,9).

Im Wingsuit-Team-Wettbewerb Akrobatik triumphierten die Bad Birds Patrick Kramer (Schopfheim), Sandro Böhme (Karlsruhe) und Videofilmer Pablo Rüppell (Freiburg) mit 654,3 Zählern vor den FreeBatics Jörg Kleine (Betzdorf), Christian Gempel (Koblenz) und Videomann Marc Stanglmayr (Leutkirch), die es auf 591,4 brachten.

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Moritz Friess im Speedskydiving, wo es um die höchste Geschwindigkeit im freien Fall geht. Der Ulmer sicherte sich nach acht Runden mit einem Durchschnitt von 442,03 km/h den Titel. Auf den Medaillenrängen folgten Marco Hepp (Günzburg/425,06) und Philipp Exner (Recklinghausen/416,74).

**Alle Disziplinen und Resultate unter
www.dm2016.dfv.aero/Ergebnisse**